

INFORMATIONEN

Statistisches Bundesamt

◆ **Statistik-Kooperation mit Reformstaaten und Entwicklungsländern** ◆
◆ **Ausgabe 1 / 2001** ◆

Unterzeichnung des neuen Rahmenvertrages mit der GTZ

Am 15. Februar 2001 unterzeichneten der Präsident des Statistischen Bundesamtes, Herr Johann Hahlen, und der Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Herr Dr. Bernd Eisenblätter, einen Vertrag über die Fortsetzung der Technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Mit der Vertragsunterzeichnung wird der bereits 1995 gemeinsam beschrittene Weg zum Aufbau leistungsfähiger statistischer Systeme in Entwicklungsländern fortgesetzt. Wesentliche Vereinbarung dieses Vertrages ist eine Voranwartschaft des Statistischen Bundesamtes als wichtigsten Dienstleister für statistische Fortbildung und Beratung bei der Vergabe von GTZ-Statistik-Projekten. In Zusammenarbeit mit der GTZ führt das StBA derzeit Projekte u.a. mit China, Kasachstan und Kirgisistan durch.

Informationsaustausch über künftige Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Amt für Statistik

Zu Gesprächen über die Fortsetzung der Statistik-Kooperation besuchten Herr Zdenek Vesely, Leiter der Abteilung „Europäische Integration und internationale Zusammenarbeit“ des Tschechischen Amtes für Statistik, sowie Frau Jarmila Povolná, Leiterin des Referates „Internationale Beziehungen“ das Statistische Bundesamt in Bonn. Die Gespräche mit Vertretern der Gruppe IX D („Statistik-Kooperation“) wurden zu einem Informationsaustausch über aktuelle Entwicklungen in der tschechischen und der deutschen amtlichen Statistik sowie zur Planung der Kooperationsmaßnahmen im Jahre 2001 genutzt.

Fortsetzung auf Seite 2

	Seite
Internationale Koordinierung	
• Unterzeichnung des neuen Rahmenvertrages mit der GTZ	1
• Informationsaustausch über künftige Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Amt für Statistik	1
• GTZ-Projekt zur Modernisierung des statistischen Systems Kroatiens	2
• Phare-Management-Gruppe	2
• Broschüre Polen und Deutschland in Kürze	2
• Broschüre Russland und Deutschland in Kürze	2
• Veröffentlichungen in russischer Sprache	3
Kooperationsaktivitäten	4



Projektplanungsgespräche mit dem Tschechischen Amt für Statistik

Fortsetzung

Am 12. Januar 2001 besuchten die tschechischen Gäste das Statistische Bundesamt in Wiesbaden zu Gesprächen über die Öffentlichkeitsarbeit des StBA sowie die deutsche Volkszählungspraxis. An der Information über die deutschen Erfahrungen auf dem Gebiet der Volkszählungen waren die Gäste wegen der im Frühjahr d.J. vorgesehenen tschechischen Volkszählung besonders interessiert.

GTZ-Projekt zur Modernisierung des statistischen Systems Kroatiens

Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Rahmen des Stabilitätspaktes für Südosteuropa mit der Durchführung eines Projektes zur Modernisierung des statistischen Systems Kroatiens beauftragt. Kooperationspartner ist das kroatische Zentralbüro für Statistik in Zagreb. Das Projekt soll bis Juni 2003 durchgeführt werden. Die Landwirtschaftsstatistik ist ein Schwerpunkt des Projektes. Ende Januar 2001 fand in Zagreb ein Projektplanungsseminar statt, an dem zeitweise auch eine Vertreterin des Statistischen Bundesamtes teilnahm.

Phare-Management-Gruppe

Zu ihrer 3. Sitzung trat am 29./30. März 2001 die Phare-Management-Gruppe in Luxemburg zusammen. Unter der Leitung von Eurostat

wurden aktuelle Fragen der Zusammenarbeit mit den Beitrittsländern erörtert. Dabei wurden auch die Auswirkungen der Externalisierung der Verwaltung der Gemeinschaftsprogramme und der Einrichtung der Exekutivagentur Europe Aid besprochen, die seit dem 1. Januar 2001 auch für die Durchführung der Statistik-Programme (Phare, Tacis, CARDS) zuständig ist.

Broschüre Polen und Deutschland in Kürze

Das Statistische Bundesamt hat in Zusammenarbeit mit dem polnischen Statistischen Zentralamt die Publikation „Polen und Deutschland in Kürze“ herausgegeben. Die Broschüre enthält ökonomische, soziale, demographische und ökologische Vergleichsdaten für Polen und Deutschland. Zitat aus dem Vorwort der Amtsleiter: „Mit dieser Publikation leistet die amtliche Statistik beider Länder einen Beitrag zum Ausbau der gutnachbarlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Polen. Sie soll das Interesse und Verständnis der Menschen für das jeweils andere Land wecken. Auf der Grundlage von wichtigen statistischen Daten und Informationen können sich unsere Mitbürger ein realistisches Bild von ihrem jeweiligen Nachbarland machen und es in Bezug zum eigenen Land stellen.“ Die Broschüre erfreut sich einer großen Nachfrage und wird z.Zt. in zweiter Auflage gedruckt.

Broschüre Russland und Deutschland in Kürze

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und dem



Internationale Koordinierung

Staatlichen Komitee für Statistik der Russischen Föderation (Goskomstat) wurde zum zweiten Mal die Broschüre „Russische Föderation und Deutschland in Kürze“ als gemeinsame zweisprachige Veröffentlichung erarbeitet. Die Broschüre wurde auf der Hannover-Messe im April der Öffentlichkeit in Deutschland vorgestellt. In dieser Broschüre werden für die Bundesrepublik Deutschland und die Russische Föderation in konzentrierter Form Aufbau und Struktur der Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Lebensbedingungen, Einkommen, wichtige Produktionsdaten, Wirtschaftsbeziehungen sowie Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Wohnraumversorgung, Gesundheit und Umwelt dargestellt und verglichen. Die ausgewählten Daten aus der amtlichen Statistik beider Staaten sollen zum Verständnis der Sozialen und ökonomischen Entwicklungen beitragen und das gegenseitige Kennenlernen erleichtern.

Veröffentlichungen in russischer Sprache

Als Band 10 der Schriftenreihe „Statistische Beiträge“ ist das Kompendium „Agrarstatistik auf neuen Wegen“ in russischer Sprache im März 2001 erschienen. Diese Veröffentlichung beruht auf einer Vortragsveranstaltung in Berlin und stellt die russische Übersetzung der Beiträge dar, die vom Statistischen Bundesamt als Band 33 seiner Schriftenreihe „Forum der Bundesstatistik“ 1999 herausgegeben worden sind. Die Thematik erstreckt sich u.a. auf die Anforderungen an die Agrarstatistik, deren Weiterentwicklung in der EU, die Produktions- und Strukturerhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie das Programm und die Organisation einer Landwirtschaftszählung. Diese den Agrarfachleuten und Statistikern in russischsprachigen Ländern zur Verfügung gestellte Veröffentlichung wurde vom Statistischen Bundesamt herausgegeben und im Rahmen des Tacis-Programms der EU finanziert.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

11.-12.01.2001 in Bonn und Wiesbaden	<u>Informationsaustausch über künftige Zusammenarbeit</u> mit dem Tschechischen Amt für Statistik (im Einzelnen s. S. 1)
	
15.-19.01.2001 in Vilnius	Im Rahmen des Weltbankprojektes „Verbesserung des <u>landwirtschaftsstatistischen Systems</u> in Litauen “ besuchte ein für das Statistische Bundesamt tätiger Experte das Statistische Amt Litauens. Dabei wurden verschiedene Detailfragen der Durchführung der Landwirtschaftszählung erörtert. Beide Seiten stimmten darin überein, dass zunächst eine Piloterhebung in einem begrenzten regionalen Rahmen durchgeführt werden sollte.
	
18.-19.01.2001 in Paris	Ziel des Studienaufenthaltes von Experten des Goskomstat der Russischen Föderation und des Statistischen Bundesamtes war es, im Rahmen des Projektes „Regionalstatistik“ den Einsatz der <u>Informationstechnologie</u> (IT) und EDV-Programme im Bereich der amtlichen Statistik in Frankreich zu studieren und für das Projekt nutzbar zu machen sowie Verbesserungen im IT-Bereich der russischen amtlichen Statistik vorzubereiten. Das Gesamtprojekt zielt auf die Entwicklung eines Konzeptes, das den Informationsbedarf Russlands im Bereich der amtlichen Statistik sowohl auf föderaler Ebene als auch seiner Regionen deckt und dabei die internationalen statistischen Standards berücksichtigt.
	
22.-26.01.2001 in Wiesbaden	Gemeinsam mit der Delegation der Staatlichen Statistik-Agentur bei der Regierung der Republik Tadschikistan wurde das Konzept für die Herausgabe einer <u>Veröffentlichung</u> der Volkszählungsergebnisse des Landes für das Jahr 2000 erarbeitet. Dabei gaben die Experten des Statistischen Bundesamtes Empfehlungen zu Inhalt, Layout, Grafik- und Umschlaggestaltung sowie Farbgebung der geplanten Broschüre, die im Herbst 2001 erscheinen soll. Darüber hinaus wurde ein Zeitplan für die Fertigstellung der Broschüre abgestimmt. Den Gästen wurde ebenfalls die Pressearbeit des Statistischen Bundesamtes vorgestellt. In einem Seminar zur nutzerfreundlichen Grafikgestaltung für statistische Veröffentlichungen wurden anhand von konkreten Beispielen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Grafikarten sowie deren zweckmäßiger Einsatz erörtert.
	



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

**25.-26.01.2001
in Bonn**



Bei einem Studienaufenthalt zu Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte wurden den Haushaltsstatistikern aus dem Staatlichen Komitee für Statistik der Republik **Aserbaidschan** die Erhebung der Laufenden Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte sowie die Methodik, die Gesetzesgrundlagen und die Erhebungsunterlagen der Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) ausführlich vorgestellt. Von besonderem Interesse war dabei der Bereich Nahrungs-, Genussmittel und Tabakwaren der EVS. Darüber hinaus erhielten die Gäste einen Überblick über das System der Bundesstatistik, das Veröffentlichungssystem sowie das im Statistischen Bundesamt eingesetzte Marketing- und Preiskonzept für statistische Veröffentlichungen und andere Informationsprodukte und –dienstleistungen.

**29.01.-02.02.2001
in Wiesbaden
und München**



Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Goskomstat der **Russischen Föderation** fand ein Studienaufenthalt beim Statistischen Bundesamt in Wiesbaden sowie beim Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung in München statt. Dabei wurden den Teilnehmern methodische Informationen zum Katalog der regionalen statistischen Indikatoren (RegioStat) aus föderaler und regionaler Sicht vermittelt, insbesondere zu dessen Aufbau und Entwicklung sowie zu den Datenquellen. Die Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene bei der Aktualisierung des Kataloges wurde ebenfalls ausführlich erörtert. Weitere Besprechungspunkte waren die angewandten DV-Techniken sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse.

**04.-24.02.2001
in München**



Das Seminar „Saisonbereinigung und Zeitreihenanalyse in der Industrie“ wurde im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der Industrie- und Verkehrsstatistik in der VR **China**“ gemeinsam mit dem Fortbildungszentrum der Carl Duisberg Gesellschaft München durchgeführt. Den 21 chinesischen Statistikern wurden neben den erforderlichen Begriffsdefinitionen die Methoden der Zeitreihenanalyse, der Komponentenzersetzung und Saisonbereinigung von Zeitreihen sowie in detaillierter Form die Saisonbereinigungsverfahren BV 4 (Berliner Verfahren) und X 12 Arima erläutert. Darüber hinaus wurden Fragen der praktischen Anwendung von Saisonbereinigungsverfahren im Bereich der Produktionsstatistik / Konjunkturindikatoren und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie regionale Aspekte erörtert.

**04.-24.02.2001
in Brühl, Köln,
Flensburg**



Während des Fortbildungsseminars wurde den **chinesischen** Statistikern ein Überblick und methodische Detailinformationen über alle Aspekte der Straßenverkehrsstatistik präsentiert. Das im Rahmen des GTZ-Projektes „Neuorganisation der Industrie- und Straßenverkehrsstatistik der VR China“ durchgeführte Seminar fand auf chinesischer Seite ein großes Interesse. Es wurde ein hoher Bedarf an einer vertiefenden und intensiveren Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden und Institutionen beim Aufbau der Straßenverkehrsstatistik nach internationalen Standards bekundet, insbesondere im Bereich der Umweltwirkungen des Straßenverkehrs und hinsichtlich des Beitrags der Verkehrsstatistik zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

**12.-16. 02.2001
in Wiesbaden,
München**



Der Studienaufenthalt **russischer** Statistiker zur Regionalstatistik diente der Verbesserung der Sammlung, Verarbeitung, Speicherung und Übertragung statistischer Informationen auf regionaler und föderaler Ebene. Dabei wurde den Experten einen Überblick über die im Statistischen Bundesamt eingesetzte DV-Technik vermittelt. Es wurden verschiedene Bereiche der Datenerfassung, der optischen Belegung, des Dialogverfahrens und der DV-gestützten Bearbeitung demonstriert. Beim Besuch des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurden die auf Landesebene eingesetzte DV-Technik für verschiedene Arbeitsschritte, auch im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene, demonstriert.

**26.02.-07.03.2001
in Baku, Tiflis**



Experten des Statistischen Landesamtes Berlin besuchten in **Aserbaidshan** das Staatliche Komitee für Statistik, um die Piloterhebung zur Struktur der Bauwirtschaft zu erörtern. Dabei stellten die aserbaidshani-schen Experten auch die Methodik und die Ergebnisse einer Erhebung über Zweitwohnungen auf dem Lande vor, die zur Erfassung der Schattenwirtschaft durchgeführt worden war. Darüber hinaus wurde das Konzept für eine Befragung zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage der Bauwirtschaft präsentiert. Die Anforderungen der Nutzer und die arbeitsteilige Durchführung der Statistik zwischen dem aserbaidshani-schen Zentralamt und den Ämtern der Rayons (regionale Gebietsgliederung vergleichbar den deutschen Landkreisen) waren Gegenstand von zwei Besprechungen mit Vertretern des Wirtschaftsministeriums, des Komitees für Bauwesen und Architektur sowie mit vier Leitern von Rayonämtern.

Beim anschließenden Besuch des regionalstatistischen Amtes von Mtskheta, **Georgien**, diskutierten die Experten über die Arbeitsweise und Arbeitsbedingungen eines regionalstatistischen Amtes bei den Erhebungen des Baugewerbes und der Investitionen. Im Statistischen Amt Georgiens in Tiflis wurde der Bericht über die Probeerhebung über Investitionen 1998 erörtert. Unter Beteiligung des Leiters des Statistischen Amtes der Autonomen Republik Adscharien sowie von Vertretern der statistischen Ämter der Regionen Rustawi und Gori wurden u.a. Fragen der Nutzung des Registers wirtschaftlicher Einheiten in Georgien am Beispiel der Erhebung des Baugewerbes und der Investitionen sowie die Problematik wirtschaftlicher Einheiten (Unternehmen, Betriebe, neuer Unternehmensbegriff) besprochen.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

**28.02-02.03.2001
in Bonn**



Im Rahmen der deutsch-**polnischen** Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Agrarstatistik besuchten Vertreter des Statistischen Zentralamtes, des polnischen Landwirtschaftsministeriums und des Agrarökonomischen Instituts das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und das Statistische Bundesamt. Den Schwerpunkt der Beratungen bildeten diesmal die Bilanzen für Futter, Ölsaaten und Öle, Hülsenfrüchte sowie Schweinefleisch. Darüber hinaus erfolgte der Einstieg in Fragen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnungen (LGR). Das komplexe Berechnungsverfahren für das Aufkommen an hofeigenen sowie direkt und in Mischungen zugekauften Futtermitteln unter Berücksichtigung des Außenhandels zeigte den polnischen Experten, dass nicht alle Daten unmittelbar erhoben werden können, sondern zusätzliche Informationen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie ergänzende in die Ergebnisse einfließen. Entsprechendes gilt für die bisher noch nicht von der EU verlangte Darstellung der Verwendung des Futters nach Tierarten. Bezüglich der Untererfassungen im innergemeinschaftlichen Warenverkehr konnten Lösungsansätze (Spiegelstatistiken) vermittelt werden. Außerdem waren die polnischen Teilnehmer an den Koeffizienten zur Berechnung des Rohstoffeinsatzes in den Verarbeitungserzeugnissen interessiert.

**12.-16.03.2001
in Skopje**



Im Rahmen der gemeinsamen **ECE/ Eurostat Arbeitsgruppensitzung** zur statistischen Geheimhaltung präsentierte die Vertreterin des Statistischen Bundesamtes den Vortrag „Neue Werkzeuge für die Zellenverschlüsselung“ und führte eine Schulung über Theorie und Praxis der statistischen Geheimhaltung für Transformationsländer, insbesondere für Tacis- und Balkanländer durch.

**14.-15.03.2001
in Lemberg**



Experten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg besuchten das Statistische Regionalamt Lemberg in der **Ukraine**. Es fand eine Beratung zum Aufbau regionalstatistischer Datenbanken in der Ukraine statt. Aktuelle regionalstatistische Projekte wie Baden-Württemberg Monitor, Regionalprognosen (Bevölkerungsvorausrechnung, Wohnungsbedarfsprognosen und Pkw-Prognose) wurden erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt der Konsultationen waren die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ein Konzept für die Berechnung der Wertschöpfung in den Rayons des Gebietes (Oblast) Lemberg auf der Basis der neuen Wirtschaftszweigsystematik NACE Rev. 1 wurde beraten und der Bedarf, die Voraussetzungen und Berechnungsmöglichkeiten weiterer gesamtwirtschaftlicher Indikatoren für die Rayons des Gebietes (Oblast) Lemberg wurden diskutiert.



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

**19.-23.03.2001
in Wiesbaden**



Im Rahmen des Tacis-Vertrages-2/3 fand eine letzte Konsultation „Investitionsstatistik“ mit Statistikerinnen aus **Kasachstan**, **Kirgisistan** und **Usbekistan** statt. Schwerpunkt der Besprechungen war die Begutachtung eines von der Agentur für Statistik der Republik Kasachstan erarbeiteten Erhebungsvordruckes für die „Statistik der Baugenehmigungen“. Darüber hinaus wurde der Abschlußbericht für die Komponente „Investitionsstatistik“ für den Tacis-Vertrag-2/3 konzipiert. Die Zusammenarbeit soll künftig fortgesetzt werden.

**21.-23.03.2001
in Hannover**



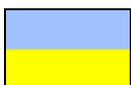
Zu Beginn des Studienaufenthaltes **ukrainischer** Statistiker wurden das Veröffentlichungssystem und die Öffentlichkeitsarbeit des Niedersächsischen Statistischen Landesamtes vorgestellt. Dabei wurde auch der Arbeitsschnitt zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erläutert. Anschließend besuchten die Gäste den Gemeinschaftsstand der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf der CeBIT in Hannover, den Stand des Statistischen Bundesamtes im Themenpavillon „Moderner Staat“ auf dem Messegelände und die Veranstaltung „eGovernment - Möglichkeiten zur Stärkung der Akzeptanz bei Bürgern und Unternehmen“. Die ukrainischen Statistiker informierten sich über die Nutzung neuer elektronischer Medien bei der Verbreitung statistischer Informationen des Statistischen Bundesamtes im Hinblick auf die bessere Nutzung elektronischer Medien zur Verbreitung statistischer Informationen beim GosKomStat der Ukraine.

**25.-30.03.2001
in Berlin**



Im Rahmen des Weltbankprojektes „Verbesserung des landwirtschaftsstatistischen Systems in **Litauen**“ erörterten litauische Landwirtschaftsstatistiker mit Experten des Statistischen Bundesamtes, des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft sowie des Landesamtes Berlin und des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg Fragen der Landwirtschaftsstatistik und der wirtschaftlichen Gesamtrechnung. Im Landesamt Berlin fand eine Präsentation des AGRA-on-line-Systems statt.

**26.-28.03.2001
in Kiew**



Anlässlich des Seminars „Baustatistik“ für Mitarbeiter der **ukrainischen** Statistischen Regionalämter behandelten die Experten des Statistischen Bundesamtes folgende Themen: Bedeutung und Aussage der methodischen Ansätze der Produktions- und Auftragseingangsindizes, Methodologie der Berechnung von Bauproduktionsindizes und von Auftragseingangsindizes, Korrektur der monatlichen Bauproduktionsindizes auf der Grundlage der Ergebnisse jährlicher Totalerhebung im Bauhauptgewerbe, Zeitreihenanalyse der Produktions- und Auftragseingangsindizes, Datenangebot an Bauproduktions- und Auftragseingangsindizes (Datenverarbeitung und Veröffentlichung).



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

<p>26.-29.03.2001 in Wiesbaden</p>  	<p>Im Rahmen eines Studienaufenthaltes zur Außenhandelsstatistik „Statistik ohne Zollgrenzen (<u>Intrahandel</u>)“ wurden den russischen und weißrussischen Statistikern Methoden und Prinzipien des Intrastat-Systems vorgestellt. Schwerpunkte waren die Merkmale der Intrastat-Meldung, Meldedeckungen unter Berücksichtigung neuer Techniken (Internet), Kontrollmechanismen, Klassifikationen, Veröffentlichung sowie die EDV-Verarbeitung. Die deutschen Experten informierten sich über die Erhebungssysteme und über aktuelle Probleme der Datensammlung. Anschließend berieten sie ihre russischen und weißrussischen Kollegen über mögliche Verbesserungen.</p>
<p>28.-30.03.2001 in Wiesbaden</p> 	<p>Die ukrainischen Statistiker machten sich anlässlich ihres Besuches im Statistischen Bundesamt mit den neuen Entwicklungen der <u>Regionalstatistik</u> in Deutschland und der EU und dem Ablauf der Aufbereitung einer Statistik in Deutschland vertraut. Es folgten Vorführungen und Beratungen zum „Aufbau abgestimmter Bund-Länder GENESIS-Inhalte“ sowie eine Präsentation des regionalstatistischen Informationssystems „Statistik regional“ und des „Atlases zur Regionalstatistik“.</p>
<p>29.-30.03.2001 in Kiew</p> 	<p>Während eines Experteneinsatzes zur <u>Baustatistik</u> wurden Fragen des Datenaustausches zwischen der Ukraine und der EU beraten und Fragen zur Definition und Struktur des Merkmals „Umsatz“ sowie der Berechnung dieses Merkmals erörtert. Ein von der Ukraine erarbeiteter Entwurf der Berechnungsmethodik für den Produktionsindex im Baugewerbe wurde von den Experten des Statistischen Bundesamtes begutachtet.</p>
<p>18.-27.04.2001 in Bonn, Berlin, Wiesbaden und Potsdam</p> 	<p>Eine Delegation des chinesischen National Bureau of Statistics diskutierte mit deutschen Statistikern Fragen der <u>Koordination des statistischen Programms</u>. Am Beispiel der Dienstleistungsstatistik erläuterten Experten des Statistischen Bundesamtes und des Bundesministeriums für Finanzen den chinesischen Gästen Planung und Vorbereitung einer Statistik in Deutschland. Zur Darstellung der erforderlichen Bund-Länder-Koordinierung besuchten die Gäste den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg. Im Bundesministerium des Innern konnten sich die Gäste über die Zusammenarbeit im Interministeriellen Ausschuss für Statistik informieren. Den Abschluss bildete die Darstellung der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der amtlichen Statistik durch Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden.</p>
<p>23.-27.04.2001 in Bonn</p> 	<p>Bei dem Studienaufenthalt ukrainischer Dienstleistungsstatistiker in der Zweigstelle des Statistischen Bundesamtes wurden Erhebungen im Bereich Post und Telekommunikation, audiovisuelle Dienstleistungen, Statistiken der Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, die Gesundheitsberichterstattung, Erhebungen im Sozialbereich und die Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich dargestellt und erörtert.</p>



Kooperationsaktivitäten

Überblick von Januar bis April 2001

**23.-27.04.2001
in Vilnius**



Im Rahmen des Weltbankprojektes „Verbesserung des landwirtschaftsstatistischen Systems in **Litauen**“ besuchten deutsche Experten das Statistische Amt Litauens. Sie führten drei inhaltsgleiche Seminare für 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Statistikämter sowie des nationalen Amtes Litauens durch. Die Schwerpunkte der Seminare waren der Transformationsprozess und die Landwirtschaftszählung in Deutschland, die gesetzlichen und institutionellen Grundlagen der Statistik in Deutschland, die Kooperation mit Eurostat und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) sowie das elektronische Aufbereitungsverfahren AGRA-on-line. Im Anschluss an die Seminare wurden der weitere Ablauf des Projektes abgesprochen und Gespräche mit der Deutschen Botschaft in Vilnius über das Projekt geführt.

**24.-27.04.2001
Wiesbaden**



Im Rahmen des Phare-Pilotprojektes zur Außenhandelsstatistik führte das Statistische Bundesamt ein Seminar für Experten aus **Bulgarien, Estland, Polen, der Tschechischen Republik und Ungarn** durch. Das Seminar sollte die Statistiker dieser Länder bei der Einführung der Intrahandelsstatistiken unterstützen, die mit dem Beitritt zur Europäischen Union erforderlich werden und sie auf die speziellen Bestimmungen des EU-Binnenmarktes vorbereiten. Den Gästen wurde der gesamte Ablauf der Intrahandelsstatistik von der Erhebung über die Aufbereitung bis hin zur Veröffentlichung vermittelt. Dabei wurde besonderer Wert auf die realistische Darstellung der Probleme und der erforderlichen Vorbereitungen bei der Einführung der Intrahandelsstatistik gelegt.